

Beihilfe, aktuelle Entwicklung

Beitrag von „ohlin“ vom 21. März 2004 20:17

Hallo,

ich würde bei 13 Euro/ Monat nicht lange überlegen, sondern unterschreiben. Ich habe meinen jetzigen Krankenversicherungstarif auch um die Möglichkeit, im Zwei-Bett-Zimmer ungebracht zu werden und den Anspruch auf Behandlung/ Gespräche des Chefarztes zu haben, erweitert. In Niedersachsen gehört die Unterbringung schon längst nicht mehr zum Beihilfe-Umfang und muss deshalb schon länger selbst versichert werden. Ich habe die Erfahrungen gemacht, dass auf den privaten Krankenhaus-Stationen mehr Personal beschäftigt ist, dass Extras wie z.B. ein Telefon inklusive sind, dass immer ausreichend Getränke, Obst, Kuchen usw. zur Verfügung steht, man kann zwischen mehr Gerichten auswählen... Wenn man mal in die Gebührenliste guckt, merkt man schnell, dass sich 13 Euro/ Monat schon bei einem Aufenthalt von 8 -10 Tagen rechnen können: wenn man die Leistungen haben möchte und die Differenz selbst zuzahlt, kommt da echt ´ne ganze Menge zusammen.

Man weiß doch nie, was einem vielleicht schon heute Abend oder morgen früh passiert. Man kann doch nicht davon ausgehen, dass man diese Leistungen nicht in Anspruch nimmt, weil man in den letzten 25 Jahren noch nicht im Krankenhaus war.

Gruß

ohlin